

Der Liberale Beobachter.



Reading, den 14. Dec'ber 1847.

E. W. CARR, No. 440 North Fourth St., Philadelphia, is our authorized Agent, for receiving advertisements and subscriptions to this paper.

Dem A. H. W. Strong, vom Congreß, danken wir für ein Exemplar von der Präsidenten-Versammlung.

Dem „Philadelphier Demokrat“ danken wir für die zeitige Uebersetzung der Präsidenten-Versammlung, in deutscher Sprache.

Die Botschaft des Präsidenten ist ein ungewöhnlich langes Dokument—völlig lang genug, den geduldigsten Leser zu ermüden—und handelt hauptsächlich vom mexikanischen Kriege. Unsere Leser finden die erste Hälfte davon auf der vorhergehenden Seite. Wir geben dieselbe ganz so wie wir sie im „Philadelphier Demokrat“ finden, der sie in der Uebersetzung etwa um ein Dritteltheil abgekürzt hat, und was genöthigt mehrere andre Artikel wegzulassen, um den nöthigen Raum zu gewinnen. Als östentliches Dokument sollte die Botschaft von Allen gelesen werden, wenn nicht wegen ihrer Vorzüglichkeit, doch um zu sehen welche Aeußerungen der Präsident hat, um den Verdacht von sich zu entfernen, den ein großer Theil des Volkes gegen ihn hegt.

Fatales Eisenbahn-Unglück. Am Freitag Nachmittag ereignete sich ein Unglück auf der Readinger Eisenbahn, wobei zwei Menschen ihr Leben verloren. An einem Karren des Readinger Frachtzuges zerbrach auf dem Herunterwege, unterhalb Poststaun, eine Achse was eine große Zertrümmerung verursachte. Sechs oder acht Passagiere befanden sich zur Zeit auf dem Zuge, wovon zwei augenblicklich getödtet wurden. Der Name des Einen war Owen Evans, von Paoli, Chester County; der Andere war ein Krämer, dessen Name nicht bekannt war. Von den übrigen Personen auf dem Zuge, wurde keiner beschädigt. Der Unfall ereignete sich um ungefähr 2 Uhr Nachmittags, und wurde gleich per Telegraph hierher berichtet.

Gefunden.—Der Körper von George W. A. S. dessen geheimnißvolles Verschwinden wir vor einigen Wochen anzeigten, wurde nahe bei Potter's Eisenwerken, im Canal gefunden.

Falsche Noten.—Falsche \$5 Noten auf die Bank of Commerce, in Philadelphia, sind im Umlauf. Sie haben alle Biquette einen Adler und sollen leicht zu kennen sein.

Ein neues Postamt ist in Staustaun, Ober Tulpehocken Township, Berks County, errichtet und Hr. Daniel Holz als Postmeister angestellt worden. Das Postamt führt den Namen „Straustaun.“

Eine Seltenheit.—Hr. Samuel Diezler, von Cumru Township, fand gestern vor 8 Tagen, als er seinen Schaafstall besuchte, zu seinem Erstaunen in demselben zwei Lämmer, die dem Anscheine nach schon 2 bis 3 alt waren, was eine Seltenheit im Anfange des December's ist.

Die Whigs von Philadelphia hielten gestern vor acht Tagen eine große Versammlung, um ihre Uebereinstimmung mit den von Hr. Clay neulich ausgesprochenen Ansichten kundzutun. Diefelbe war sehr zahlreich und die dabei passirten Beschlüsse sind im Wesentlichen denjenigen gleich die von Hr. Clay verfaßt wurden. Die Whigs von Neu York hielten am Mittwoch eine ähnliche Versammlung.

Vom Congreß.—Dieser Körper kam gestern vor acht Tagen zusammen. Bei dem ersten Verlesen fand es sich, daß im Senat 41 und im Hause 219 Mitglieder anwesend waren, weshalb man gleich die Geschäfte beginnen konnte. Auf Vorschlag des Hrn. John A. Adams schritt das Haus zur Wahl eines Sprechers, und beim dritten Ballot wurde Hr. Norbert C. Winthrop, von Massachusetts, erwählt. Nachdem der Sprecher durch die Herren Winston und McKay nach seinem Stuhle geleitet und durch Hrn. Adams vereidigt worden war, dankte er in kurzen aber kräftigen Worten für die ihm erzeigte Ehre, worauf sich das Haus bald vertagte. Die Wahl der übrigen Beamten des Hauses wurde zunächst vorgenommen und am Mittwoch waren alle Stellen besetzt. Hr. T. J. Campbell, von Tennessee, wurde als Schreiber erwählt. Alle Beamten des Hauses, vom Sprecher bis zum Thürhüter, sind Whigs. Während den letzten Tage der vorigen Woche war kein der Häuser in Sitzung.

Vom Kriege gibt es wenig Neues. Einige Privatbriefe von der Stadt Mexiko, sind vorige Woche hier angekommen, wovon einer die traurige Nachricht enthält, daß von Capt. Köfer's Compagnie (Readinger Artilleristen) nur noch fünfzehn dienlich waren—die übrigen waren entweder todt, vermißt oder wegen Krankheit zum Dienst unfähig.

Lieut. Wunder starb am 13. September nahe bei der Stadt Mexiko.

Der mexikanische Congreß hat eine Wahl für Präsident anberaumt, die am 27. December stattfinden soll; wenigstens ein halbes Duzend Kandidaten sind im Felde und Santa Anna ist Einer davon. Ein Gerücht sagt, daß die Mexikaner sich zu einem Angriffe auf die Hauptstadt rüfften. Einige kleine Aufseerien, zwischen den Guerrillas und unsern Truppen, werden berichtet, sind aber von keiner Bedeutung.

Gen. Taylor und sein Stab sind am 1. December unterhalb Neu Orleans gelandet. Eine Empfangs-Comitee war bereits dort, um den alten Held in Empfang zu nehmen und nach Neu Orleans zu eskortiren, wo auf den folgenden Tag große Festlichkeiten zu seinem Empfange veranstaltet waren.

Befcheidenheit.—Die amtlichen Depeschen von General Scott haben etwas Eigenes an sich, was wahrscheinlich nur von Wagnern bemerkt werden aber von Allen geschätzt werden sollte—wir meinen die Befcheidenheit des Berichterstatters, die aus dem Ganzen hervorgeht, und die sonst selten bei unsern Beamten bemerkbar ist. Der alte biedere General erzählt den Hergang der Sachen zwar genau, doch wird man beim Durchlesen fast verleitet zu glauben, daß er dabei mehr Zuschauer als kommandirender General gewesen sei, wäre es nicht hinlänglich bekannt, daß Alles unter seiner weisen Leitung geschahen ist. Er benennt in seinen Berichten einzelne Generale, Offiziere u. Trupps, die sich besonders auszeichneten und bemüht sich augenscheinlich alles Lob für die Arme unter seinem Befehle zu gewinnen, ohne die Mängel und Beschwerden zu erwähnen, welche er hatte, die kleine Schaar mitten durch ein feindliches Land bis nach der Hauptstadt zu führen. Wir glauben kaum, daß irgend einer der unter ihm stehenden Generale so viel Befcheidenheit gezeigt haben würde, und sind überzeugt daß sie dem Gen. Scott bei seinen Mitbürgern mehr Ehre bringt, als wenn er eine genaue Beschreibung von allen seinen Plänen geliefert hätte.

Nicht Harmony.—Die Lokos von Philadelphia kamen am Donnerstag Abend zusammen, um eine „Kriegs-Versammlung“ zu halten, was sie auch ganz meisterhaft zu Stande brachten. Einem von der Buchanan's-Fraktion gelang es den Vorhug zu bekommen, was der Dallas-Fraktion gar nicht behagte. Es kam zum Wortwechsel, dem bald handgreifliche Debatten folgten. Das Ganze war eine wirkliche Darstellung des Krieges im Kleinen, bis sich die Versammlung in der besten Unordnung vertagte, zerbrochene Stühle und Segen von Kleidern auf dem Plage lassend.

Sturm und Regen.—Seit Donnerstags Nachmittag bis gestern Morgen regnete es hier fast unaufhörlich und mitunter sehr stark. Früh am Samstag Morgen tobte ein starker Südwest-Sturm, der wahrscheinlich unter den Schiffen an der östlichen Küste Schaden angerichtet hat. Es ist ebenfalls zu befürchten, daß durch die starken Regengüsse an manchen Stellen Ueberschwemmungen verursacht wurden.—Uebrigens ist das Wetter noch immer sehr mild für die Jahreszeit und noch kein Schnee zu sehen, was ein seltener Fall ist.

Vom Auslande. Das Dampfschiff „Britannia“, welches Liverpool am 19. November verlassen ist am Mittwoch Abend in Boston angekommen. Es brachte die Nachricht, daß der Geldmarkt in England sich gebessert hat—daß mehr Bankrotte vorgekommen—daß die Fruchtpreise etwas gestiegen sind—und daß das Packetschiff Stephan Whitney, von Neu York, nahe bei Cap Clear, an der Küste von Irland scheiterte und von 110 Menschen; 92 ertranken.

Jury-Liste für den Januar Termin 1848. Grände-Jurors: William Bertollet, Bauer, Cumru. Samuel Barfert, Cabinetmacher, Marion. Georg Euster, Tagelöhner, Winford. Edward D. Christian, Bauer, Freter. John Dealer, Bauer, Ober Bern. Georg Davidshäuser, Müller, Amity. Salomon Fischer, Bauer, Maratamny. David Friedrich, Bauer, Rockland. Michael Gutman, Waqner, Cumru. Hiram S. Seg, Kaufmann, Albany. Samuel Gräff, Bauer, Center. Joel Hoch, Bauer, Richmond. Samuel Hoffman, Eq., Winford. Anderson Haroco, Gerber, Nord Heideb. Jacob Kerling, Gastwirth, Winford. Michael Inndemuth, Gastwirth, Tulpehocken. Peter Marshall, Bauer, Cumru. Jacob Michler, Gastwirth, Reading. J. W. Nus, Werber, Hamburg. Michael S. Nunemann, Gastwirth, Read. Isaac Ruth, Kaufmann, Cumru. Jacob Strunk, Bauer, Amity. John Zettelmoyer, Bauer, Albany. Georg Lambert, Schuhmacher, Cumru.

Jurors für die erste Woche: Peter Althaus, Bauer, Marion.

Georg Pieber, Bauer, Maratamny. Martin Braun, Bauer, Marion. John Brendel, Gastwirth, Tulpehocken. Jonathan Deiminger, Bauer, Elsf. David Debert, Bauer, Unter Heidelberg. Christian Decker, Bauer, Marion. Daniel Gilbert, Bauer, Ober Tulpehocken. Daniel Fichtorn, Tagelöhner, Reading. Jeremiah Kocher, Bauer, Winford. Heinrich Grifflit, Eq., Washington. Peter Gehris, Fortschmann, Distrikt. Adam Groff, Gastwirth, Cumru. Robert Gilmore, Kaufmann, Caernarvon. John Heller, Kutschnmacher, Reading. William Haag, Bauer, Ober Bern. Heinrich Hottenstein, Bauer, Maratamny. Elias Hackman, Kutschnmacher, Womelsd. Levi Herlein, Bauer, Dley. Jakob Haag, Bauer, Center. Michael Krämer, jr., Grobbschmidt, Reading. Samuel B. Knabb, Bauer, Dley. Abraham Klein, Tagelöhner, Auscomb'v. John Kalbach, Bauer, N. Heidelberg. John Miller, Bauer, Penn. Benjamin Messerschmidt, Kaufmann, Richmond. Georg Moyer, Bauer, Tulpehocken. Philip Pottriger, Bauer, Ober Heidelberg. John W. Reiter, Eq., Langschwamm. William Runkel, Bauer, Penn. Jacob Riegel, Bauer, Unter Heidelberg. Michael Schmeller, Grobbschmidt, Bethel. William Selger, Bauer, Unter Heideb. Joseph A. Schneider, Bretterhändler, Read. Samuel Säfer, Bauer, Elsf. Daniel Scharff, Gastwirth, D. Tulpehocken. Peter Schneider, Bauer, Dley. Salomon Schäbler, Maurer, Langschwamm. Samuel Treibler, jr. Kaufmann, Hersford. Nathan Treiber, Bauer, Langschwamm. Jacob Wicklein, Bauer, Nebeson. Jonathan Weidner, Schullehrer, Auscomb. Paul Wenrich, Bauer, Ober Tulpehocken. Richard Wilkins, Schreiber, Reading. Geo. Widenhammer, Schneider, Maidene. Jacob Wagenhofs, jr. Bauer, Langschwamm. Samuel Wink, Sattler, Reading. Georg Wäger, Steinhauer, Reading.

Jurors für die zweite Woche: Peter Burns, Grobbschmidt, Douglas. Nathan Billman, Consiabel, N. Heidelberg. Jacob Brensfinger, Kaufmann, Langschwamm. Heinrich Elmer, Hutmacher, Reading. John Drumheller, Tagelöhner, Elsf. Heuben J. Drumheller, Bauer, Peik. John Dietrich, Bauer, Grünwisch. John Dreßler, Bauer, Grünwisch. Jacob Eppler, Bauer, Bern. Jacob Fischer, Bauer, Ober Bern. Adam For, Sattler, Reading. Jacob Fritz, Tagelöhner, Reading. Benjamin Kleinjann, Bauer, Cumru. Paul Geiger, Bauer, Union. John Gieser, Bauer, Unter Heidelberg. Heinrich Gräff, Metzger, Reading. Albert Heim, ledig, Penn. Jacob Heinrich, Wagner, Unter Heidelberg. Philip Heimbach, Bauer, Hersford. Carl Koch, Weber, Maratamny. Jacob Kug, Müller, Nebeson. Daniel L. Kuhnbar, Bauer, Grünwisch. Ephraim Kona, Schreiner, Maratamny. Samuel Landis, Bauer, Distrikt. John Miller, Freisaffe, Reading. Jonathan J. Neber, Kaufmann, N. Heideb. William Mason, Freisaffe, Reading. Benjamin Neber, Bauer, Unter Heidelberg. John Neese, Tagelöhner, Reading. John Schwarz, Bauer, Langschwamm. John Sehl, Bauer, Unter Heidelberg. Daniel Siegfried, Büchschneider, N. Heideb. Jacob Schmittner, Bauer, Dley. Heinrich Thompson, Bauer, Nebeson. Joseph Weidner, Schneider, Hersford. Daniel Young, Freisaffe, Reading.

Die originelle und ächte Zubereitung. Leuten Erkältungen, Nisthma, Halsentzündung, Leberleiden, Blutspien, schwerathmen, Eistens und Brustschmerzen, Herzplopfen, Influxus, Kehlflucht, gebrochene Constitution, weber Hals, Nervenschwäche, und alle Hals-, Brust- und Lungenkrankheiten, die allerwirksamste und schnellste je bekannte Kur für einige der obigen Krankheiten ist.

Doctor Swayne's zusammengefügter Wildkirchens-Syrup. Ein anderer lebender Zeuge. Philadelphia, Januar 25. 1847.

Dr. Swayne—Lieber Herr, — In Ihrer Rechtfertigung und als eine Pflicht die ich der leidenden Menschheit schulde, gebe ich mit Vergnügen mein Zeugniß, und erkläre der Welt die höchsten ersäunlichen Wirkungen und große Kur welche Ihr zusammengefügter Wildkirchens-Syrup an mir hervorbrachte, unter den unangünstigsten Umständen. Ich hatte einen schweren Affall von Husten, Blutspien, Seiten- u. Brustschmerzen, was meine Constitution niedergebend und zu Schwäche schien, so daß mein Arzt glaubte mein Fall sei außer der Gewalt der Medizin, und meine Freunde gaben mich alle auf zum Sterben; aber Dank Ihnen und den Wirkungen Ihrer großen Entdeckung, ich fühle mich wohl und bin von einem Grippe, ein so fleischiger gesunder Mann geworden als ich vor Jahren zurück war, und es wird mir Vergnügen machen irgend Auskunft zu geben meinen Fall betreffend, wenn man anruft an meiner Wohnung, Mechanikerstraße, dritte Thür unterhalb George, Northbern Liberties.

Jacob Painter. Das Publikum wird gewarnt vor Fälschungen. Der ächte Syrup wird allein zubereitet von Dr. Swayne, N. W. Ecke der Steen und Dicesstraße, Philadelphia. Zum Verkauf bei John Ritter und Comp. England und Wickhagen und Dr. J. Marshall, Agenten für Reading. Geo. H. Müller, Womelsdorf; Dr. Seltzer, Poststaun.

Verheirathet. —durch den Ehrw. E. A. Pauli, am 30n. Novemb., Herr Isaac Huysit mit Miß Wm.

ry Zeller, beide von Cumru. — Herr Wm. Brown mit Miß Elizabeth Weising, beide v. Reading. — am 4. Dec., Herr Daniel Wagner, von Penn, mit Miß Maria Ann Drenscheler, von Center. — durch den Ehrw. Wm. Pauli, am 30n. Nov., Herr Thomas Swain mit Miß Louisa Honer, von Elsf. — Herr Johannes Fischer, von Cumru, mit Miß Catharina Fuchs von Maidencreek. — durch den Ehrw. Thmo. S. Reinbach, am 13. Nov., Herr Gabriel Gerhart mit Miß Catharina Gruber, beide von Heidelberg. — am 20sten, Herr Wm. Klec mit Miß Rebecka Menno, beide von Bernville. — am 23n, Herr Heinrich Fuchs mit Miß Henrietta Katterman, beide von Tulpehocken. — durch den Ehrw. Conrad Müller, am 27. Nov., Herr Georg Frey mit Miß Mary Greener, beide von Colchbrookdale. — Hr. Benneville Biehl mit Miß Mary Ann Stahl, beide von Washington. — durch den Ehrw. J. S. Herman, am 21. Nov., Herr Heinrich Klein, von Richmond, mit Miß Caroline Miller, von Rockland. — am 28sten, Herr Nathan Hartman mit Miß Mary Klausner, beide von Grünwisch. — durch den Ehrw. Isaac Koller, am 5ten Dec., Herr Daniel Schollenberger, von Alsbau, mit Miß Mary Anna Peter, v. Dley.

Starb. — am 30. Novemb., in Richmond, an der Brustwassersucht, Benjamin Hill, Sohn von Jacob Hill, im 55sten Lebensjahre. — am 28. Nov. in Elsf., Rebecca Rothenberger, Wittwe von Peter Rothenberger, im 75sten Lebensjahre. — am 29ten, in Ober Bern, an der Auszehrung, Elisabeth Säman, Tochter von Jonathan Säman, im 32ten Lebensjahre. — vor einigen Wochen, in Stevenson Co., Illinois, Georg Dht, früher Schullehrer an der Sinking Spring, einige 60 Jahre alt.

3 Thaler Belohnung leicht zu verdienen!

Am Samstag den 27ten Novemder, entlieh von England u. McRaken's Drug-Store No. 16, Ost-Pennstraße, Reading, ein stark-aussehender dunkelgelber „Terrier Hund“, mit langen Haaren an der Nase, gestügten Ohren und Schwanz, trag an seinem Halse, als er fortzieht, ein Halsband mit doppelter Kette, gezeichnet L. M. England, Reading, Pa. Wer den erlogten Hund an seinen Eigenthümer zurückbringt, wird obige Belohnung erhalten. A. M. England. Reading, December 7. 3m.

Proclamation.

Nachdem der Aebt. John P. Jones, Eq. Präsident der verschiedenen Courten von Common Pleas, des dritten Gerichtsbezirks, bestehend aus den Counties Berks, Northampton und Lecha, in Pennsylvania, und Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sessungen und allgemeiner Gefängnis-Erledigungen, in gedachten Counties, und John Stauffer und William Hoch, Eq., Richter der Courten von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sessungen und allgemeiner Gefängnis-Erledigungen, für die Richtung von Haupt und andern Verbrechen in gedachter County Berks ihren Befehl an mich ausgesandt haben, dattir Reading, den 13. Novemb., A. D. 1847, worin sie eine Couet von Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sessungen, Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis-Erledigungen anberaumen, welche gehalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten Januar (welches den 2ten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll— So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Consiabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersaeter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Accustraturen, Untersuchungen und Examinationen, und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen Dirigenen, welche verbunden sind gegen die Gefängnen die im Gefängnisse der County Berks sind, oder daß sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

„Gott erhalte die Republik!“ Die Frauen und Jurors, welche aufersaete Couet vorgeladen sind, werden ersucht, Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeige wird auf besondern Befehl der Couet bekannt gemacht, daher alle Dirigenen, wetschen es angeht, sich dar zu richten haben. John S. Schröder Scheriff. Scheriffs Amt, Reading, } December 7. 1847. 3m.

Die Friedensrichter werden auf folgenden Verordnungs der Couet, die seit den April-Sessungen 1845 in Kraft ist, aufmerksam gemacht: In der Couet der vierteljährlichen Sessungen zc., von Berks County: Daß die Grand Jury von Berks County, untersuchend bei der Sessung dieser Couet, gehalten am ersten Montag im April 1845, der Couet anempfehl, wenn in ihrer Gewalt, eine Verordnung an alle Friedensrichter im County zu erlassen, die von ihnen erheischt, einen Bericht von ihren Anklagen und gerichtlichen Zustörungen, wenigstens eine Woche vor dem Anfange jedes Termins zu machen, damit der prosequirende Anwalt in Stand gesetzt werden mag, die Criminal-Geschäfte für die unmittelbare Berichtung der Couet und Jurors zubereiten und auf diese Weise die Zeit und Gelder des Volkes erspart werden: und daß diese Couet die ersaete Empfehlung der Grand Jury reichlich überlegt hat und mit deren Zweckmäßigkeit völlig übereinstimmt, so sei es daher befohlen,

Daß nach diesem die verschiedenen Friedensrichter im County einen Bericht von den Anklagen und gerichtlichen Zustörungen, die sie in allen Criminalsachen genommen, an den deputeren General-Anwalt für dieses County zu machen haben, wenigstens eine Woche vor dem Anfange jeder regularen und bestimmten Sessung dieser Couet. Und es ist fernor befohlen, daß eine Copie der obigen Decal, gebrüchlich beschienig unter dem Siegel dieser Couet, einem jeden Friedensrichter, der jetzt in diesem County im Amte ist, eingehändigt werde.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per Bush.	per Read.	Pihla
Waizen	1 43	1 40	
Roggen	88	96	
Weichkorn	60	58	
Hafer	40	42	
Klebsaamen	1 35	1 43	
Kleezaamen	4 00	4 25	
Timothyzaamen	2 00	2 50	
Kartoffeln	40	50	
Salz	45	40	
Gerste	65	65	
Roggenbrandwein	Call.	30	28
Apfelbrandwein	30	38	
Leinöl	80	80	
Flauer (Weizen)	Bär'l.	7 00	6 50
do (Roggen)	5 00	5 25	
Schinken	Pfd.	10	11
Schweinefleisch	6	6	
Rindfleisch	6	7	
Unschlitt	8	9	
Hackbutter	14	16	
Hickoryholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	3 50	4 50	
Eichenkohlen	3 50	5 00	
Gyps	5 00	4 75	

einstimmt, so sei es daher befohlen, Daß nach diesem die verschiedenen Friedensrichter im County einen Bericht von den Anklagen und gerichtlichen Zustörungen, die sie in allen Criminalsachen genommen, an den deputeren General-Anwalt für dieses County zu machen haben, wenigstens eine Woche vor dem Anfange jeder regularen und bestimmten Sessung dieser Couet. Und es ist fernor befohlen, daß eine Copie der obigen Decal, gebrüchlich beschienig unter dem Siegel dieser Couet, einem jeden Friedensrichter, der jetzt in diesem County im Amte ist, eingehändigt werde.

G. F. Felix und Comp.,

No. 1, N. W. Ecke der Penn u. St. Str. Haben heute erhalten und bieten zum Verkauf an, im Großen und Kleinen, das beste Assortiment von Gummys und Ueberschuben das in Reading gefunden werden kann.—Bestehend aus Metallic und schließenden Manns-Ueberschuben, Metallic Gummy-Buckskins-Sandalen für Frauen, Mädchen und Kinder, Stippers und Ueberschube für dieselben; Pelz-Gumms und Rubbers, ledernen Pelz-Ueberschuben für Männer zc. Alle diese Artikel sind von verschiedenen Stylen und Mustern und werden unfehlbar den größten Senberling befriedigen. Sehr wohlfeil zum Verkauf bei G. F. Felix u. Co. Reading, December 7.

Wachricht.

Beschlossen, durch die Board der County Commissioners, daß das Halten öffentlicher Versammlungen, Abends im Courthouse nach diesem nicht mehr erlaubt sein soll. Bezugslos John N. Cunnius, Schr. November 23. 4m

Just erhalten,

50 Kisten dicke Stiefeln, welche sehr wohlfeil verkauft werden, entweder bei ganzen Kisten oder einzelnen Paaren. G. F. Felix und Co. Reading, December 7.

Monumente, Grabsteine und Bauarbeit.

Die Unterzeichneten bieten dem verehrten Publikum ihre Dienste an, in Ausführung von einfachen und verzierten Monumenten, Rammern und Sandstein-Arbeiten zu wohlfeilen Preisen.

Solche ihrer Mitbürger, welche etwas Wohlgefallen in dem obigen Fache zu haben wünschen, sind höflichst eingeladen anzurufen und ihre fertigen Arbeiten, wie auch ihre Sammlung von Zeichnungen für Monumente und Grabsteine in Augenschein zu nehmen.

G. A. Strecker, S. Horem, R. Drevel. Niegelbahnstraße, zwischen der Penn und Franklin, Reading. November 30. 3m.

Wo ist Nicholas Eichhorn?

aus Hamburg, bei Zweibrücken, im Rhein-Kreis Banern. Derselbe kam vor ungefähr 14 Jahren nach Amerika, wohnte in Philadelphia allwo er sich verheirathete und Strohgeschäfte betrieb. Es ist ermittelt daß er sich irgendwo in Pennsylvania aufhält, und es wird gesagt daß er in Dauphin County Strohgeschäfte betreibt. Jemand der Auskunft von ihm zu geben weiß ist durch einen bekümmerten Bruder gebeten solche zu thun unter nachfolgender Adresse: Jobanns Eichhorn. Middleport Schuylkill Co., Pa. Novemb. 23. 3m.

Leder, Leder.

Heute erhalten von Neu York, das größte und ausgedehnteste Assortement von rothem Sobel-Leder das jemals zum Verkauf angeboten wurde in der Stadt Reading, welches sehr wohlfeil verkauft wird für Baargeld. G. F. Felix und Co. N. W. Ecke der Penn und St. Str. November 9. 3m.

Kurze Uebersicht der Märkte.

Philadelphia, Dec'ber 11 1847. Viehmarkt. — Schlachtröhen \$5 bis 6½ die 100 Pfund. Milchkühe brachten \$20 bis \$35; Springen \$12 bis \$25; trockne Kühe \$7 bis \$15. Schweine wurden verkauft zu \$3½ bis 6½ die 100 Pfund. Schaaf wurden zu \$1½ bis 4, das Stück, verkauft. Frucht und Vieh.—In Philadelphia waren die Verkäufe von Flauer mehr lebhaft, die Preise waren noch gleich, neigten sich aber zum Steigen, in Folge der Nachricht von Europa.